

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Zirkulare des „Warenhaus für Deutsche Beamte“ und andere, worin 5 bis 20 Prozent gefordert werden, dem Central-Bureau einzusenden und dieses soll alsdann alle insgesamt dem Warenhaus zurücksenden. Ein Gleiches wäre auch für unsern Verein zu empfehlen.

Das Vereinsorgan, die „Wochenchrift“, wird von Neujahr an in vergrößerter Form erscheinen. Betreffend Fachschule wird von der Versammlung folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die Generalversammlung beschliesst, von der Weiterführung bezw. Subventionierung einer Fachschule abzusehen und an Stelle der seither hierfür gemachten Aufwendungen für das Geschäftsjahr 1901/02 einen Beitrag bis zu 4000 Mk. zu bewilligen, welcher dazu dienen soll, Bildungsbestrebungen und Bildungszwecke jeglicher Art bei unsern Angestellten zu fördern und zu unterstützen.“

Den Schluss der Tagesordnung bildet die Wahl des Präsidiums, die einstimmige Neubestätigung der Herren Hoyer, Heinrich und Herfs ergibt. Herr Heinrich überreicht alsdann Herrn Hoyer einen silbernen Pokal als Geschenk des Vereins Berliner Hotelbesitzer.

Herr Th. Bieger in Ems wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Ort der nächsten Generalversammlung ist Stockholm bestimmt und als Zeit die erste Woche Juni. Für die Generalversammlung im Jahre 1902 ist Budapest in Aussicht genommen und als geeigneter Zeitpunkt der Monat Mai.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Die Gotthardbahn beförderte im November 1892 Personen (1899: 167,943).

Oberammergau. Der Besuch der diesjährigen Oberammergauer Passionsspiele beläuft sich auf 273,785 zahlende Personen.

Die Bilanz der Weltausstellung, so wird aus Paris telegraphiert, wurde heute offiziell veröffentlicht. Nach dieser Publikation betrugen die Ausgaben 116 1/2 Millionen Franken, die Einnahmen 114,456,000 Franken, das Defizit somit 2,044,000 Fr.

Weissensteinbahn. Die Regierung von Bern gibt den eidgenössischen Räten die Erklärung ab, dass sie gegen die verlangte Konzessionsverlängerung für die Eisenbahn Solothurn-Münster (Weissensteinbahn) keine Einsprüche erhebe.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 7 au 1 décembre: Suisse 955, France 95, Allemagne 40, Amérique 16, Angleterre 24, Russie 30, Italie: 3. Divers: Pays-Bas, Espagne, Danemark, Asie: 10. — Total: 477.

Meirungen wird eine schöne Promenade erhalten. Die grosse aussichtsreiche ehemalige Pfundmatt ist dazu ersehen. Dieselbe soll mit zahlreichen Promenadenwegen durchzogen und mit Bäumen bepflanzt werden. Man sieht darin die Anfänge eines Kurgartens und Kursaales.

Der Berner Oberländer Verkehrsverein hat sein letztes Geschäftsjahr mit 21. Oktober abgeschlossen mit einem Aktivsaldo von 5604 Fr. Die Ausgaben für das laufende Jahr sind auf rund

25,000 Fr. berechnet. Die amerikanische Propaganda vom Führer „Berner Land“ soll fortgesetzt werden. Hauptaufgabe für das Jahr soll Vereinigung der beiden Verkehrsvereine und die Herausgabe einer einheitlichen, zuverlässigen Fremdenliste sein.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. bis 7. Dezember 1900: Deutsche 687, Engländer 475, Schweizer 277, Franzosen 155, Holländer 141, Belgier 47, Russen 178, Oesterreicher 11, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 116, Dänen, Schweden, Norweger 18, Amerikaner 42. Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 2194. Darunter waren 76 Passanten.

Jubiläumspostmarken. Neuerdings sei daran erinnert, dass die Jubiläumspostwertzeichen am 31. Dezember nächsthin um Mitternacht ihre Gültigkeit verlieren. Dabei wird zu der früheren Publikation neu hinzugefügt: „Ein Umtausch gegen gewöhnliche Postwertzeichen ist nur bis zum 31. Dezember 1900 statthaft. Demnach können also allfällige übrige Jubiläumspostmarken oder -Postkarten noch bis zu diesem Termin bei den Postbüreau, zwar nicht gegen bar, sondern gegen gewöhnliche Postwertzeichen ausgewechselt werden.“

Mode. Die Herrenschneider des Londoner West-end machen neustens wieder einen Versuch, ein bedeutendes Problem, das sie und ihre eleganten Kundschaft schon lange beschäftigt, zu lösen. Es handelt sich um die alte Schwierigkeit, wie man die Männerkleidung so gestalten kann, dass man einen Herrn unfehlbar von einem Kellner unterscheiden kann. Die Herren schreien sich immer häufiger, dass sie „Opfer der Verwechslung“ geworden sind, und rebellieren entschieden. So will man es denn mit grossen „Revolutionen“ des Gesellschaftszusammenhangs versuchen. Es handelt sich allem darum, das Vorderteil der Weste „durchbrochen“ zu arbeiten. Der Rand der weissen Weste soll perforiert sein, darunter wird farbige Seide sichtbar. Eine andere Neuerung ist das plissierte Oberhemd, das schon getragen wird, aber noch nicht allgemeine Verbreitung gefunden hat. Es ist interessant, dass die sogenannte dekorative Weste und das gefaltete Hemd schon vor hundert Jahren in Mode waren; die Piccadillyschneider, die nach langen Überlegungen diese „neueste Mode“ erdacht haben, sind also schon von ihren Grossvätern überholten worden.

Deutschland. Dass auch in solchen Fällen schwere Verluste eintreten können, in welchen man ungerechtfertigter Weise schadenersatzpflichtig gemacht wird, beweist folgender Fall: In einem Hotel G. hatte der Kaufmann H. aus Berlin Wohnung genommen und wurde in seinem Zimmer von einem herbeikommenden Stück Deckenverputz getroffen. Er behauptete nun, infolge dieser Verletzung dauernd in seiner Erwerbsfähigkeit beschränkt zu sein und stellte deshalb eine Entschädigungsforderung von Mk. 45,000. Das Gericht stellte in zwei Instanzen fest, dass dem beklagten Wirt kein Verschulden beizumessen sei und dass dem Unfall lediglich ein unglücklicher Zufall zu Grunde lag. Kläger wurde deshalb mit seiner Schadenersatzforderung unter Belastung der entstandenen Kosten abgewiesen. Trotzdem nun jede Verschuldung des Wirtes durch die Urteile verneint worden waren, fielen demselben doch die erheblichen Anwaltskosten des Prozesses zur Last, denn der abgewiesene Kläger war mittellos und die versuchte Kostenbeitreibung daher ohne Erfolg. Da die Kosten sich nach der Forderungshöhe richteten, der Kläger seine Forderung aber auf die Höhe von M. 45,000 geschraubt hatte, so er-

wachsen dem Wirt nicht weniger als M. 1,018 Anwältkosten. Der Kläger hatte es sich in II. Instanz durch Beschaffung des Armenrechts billig gemacht.

Verkehr auf dem Montblanc. Der Montblanc, dessen Besteigen früher fast unüberwindliche Schwierigkeiten bot, ist, wie schon berichtet, in diesem Sommer von 141 Touristen bestiegen worden. Es ist anzunehmen, dass der Besuch sich in den nächsten Jahren steigern werde. Der „Kladderadatsch“ unterscheidet nun dem Maire von Chamonix folgende Polizeiverordnungen:

§ 1. Sowohl bei dem Aufstieg als bei dem Abstieg haben die Touristen immer rechts zu gehen und rechts auszuweichen.

§ 2. Hunde und Kinder müssen auf dem Montblanc an der Leine geführt werden.

§ 3. Das Stehenbleiben, Ausruhen und Photographieren ist nur an den durch Tafeln kenntlich gemachten Stellen gestattet.

§ 4. Das Radfahren ist nur bei Aufstieg, nicht bei dem Abstieg gestattet.

§ 5. Das Schuttablenden auf dem Gipfel des Montblanc ist verboten.

§ 6. Jede Verunreinigung des Montblanc ist verboten. Stullenpapiere, Wurstabfälle, Strassenbahn-Billets und Zeitungen sind in die auf dem Wege aufgestellten Papierkörbe zu werfen.

§ 7. Auf dem Gipfel des Montblanc hat sich jeder Tourist bei dem Polizeiamt zu legitimieren. Nicht genügend legitimierte Personen müssen wieder hinabsteigen.

§ 8. Leierkasten-Frauen, Zeitungs-Verkäufer und Händler mit Ausstellposten sind auf dem Gipfel des Montblanc verboten.

§ 9. Den Anordnungen der dienstthuenden Polizei-Beamten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Ueber die Saison 1900 im Berner Oberland rüsst sich der Jahresbericht des Berner Oberländer Verkehrsvereins u. A. wie folgt: Recht launenhaft war sie, die vergangene Saison, bald tiefe Missstimmungen und schlimme Befürchtungen veranlassend, bald auch wieder zu schönen Hoffnungen bereichernd, ungleich ausstellend, aber trotz alledem einen leidlichen Durchschnitt erzielend, welcher freilich umsonst weniger Alle befriedigt hat, als einerseits der Paradesommer von 1899 vorausgegangen war, welcher nun einmal gerne als Normalmassstab angewandt wird, und weil andererseits der Unternehmungs- und Spekulationsgeist nach fetten Jahren alzu uppig ins Kraut schiesst, hier neue Unterkaufsanstalten ins Dasein ruft, dort die bestehenden erweitert und verschönert. Es müsste somit die Zunahme der das Oberland besuchenden Touristen in der letzten Saison nicht als ein Zeichen der Unternehmungslust und des Wohlstandes angesehen werden. Vorwärts die Stange zu halten und die Verteilung auf einzelne Etablissements im Gleichgewicht zu erhalten. Die Saison 1900 stand zunächst unter dem Zeichen der Pariser Weltausstellung. Dort ist die Erklärung zu mancherlei ungewöhnlichen Erscheinungen zu suchen. Dann lag aber auch in der politischen Atmosphäre eine Spannung, welche der normalen Entwicklung einer Fremdensaison recht ungünstig war und manchen Gewinn paralysierte, der durch anderweitig günstige Konstellationen erzielt wurde. Der Transvaalkrieg, der alle Welt in Atem haltenden Wirren in China, ja selbst Präsidentenwahl in der nordamerikanischen Union mit der ihr vorausgehenden, das ganze öffentliche Leben erregenden Campaigne, waren die ausschlaggebenden, lemmenden Faktoren. Dagegen kann allerdings eingewandt werden, dass die grosse

Weltmesse an der Seine uns zahlreiche Elemente zugeführt habe, welche die Schweiz sonst schwerlich besucht hätten, es sei ja gerade das amerikanische Reisepublikum gegen früher stark angewachsen.

—*—

Richtig. Wicks: „Eine schlechte Köchin verschafft den Aerzten die Hälfte ihrer Patienten.“ — Hieks: „Ja, und eine gute die andere Hälfte.“

Kleines Missverständnis. Professor: „Nun — Vermögen ist nicht gerade die Hauptsache zum Studium für Ihren Sohn: aber Wissensdurst muss er haben!“ — Rubenbauer: „Wissen S', Durst hat mei' Nazi g'nug, Herr Professor!“

Boshaft. Wirtin: „Jetzt ist mein Mann schon wieder seit vier Stunden fort!“ — Gast (gutmütig): „Na, darüber müssen Sie nicht gleich so ärgerlich sein!“ — Der will halt auch einmal gern ein gutes Glas Bier trinken!“

Parieret. Reisender zum Hotelwirt: „Ich hoffe doch, dass Sie kein Ungeziefer in Ihren Zimmern haben?“ — Wirt: „Gewiss nicht, nur das, was die Reisenden selber mitbringen!“



1. Ist einem meiner Herren Kollegen die Adresse des Herrn Oskar Gagg, Hotelsekretär, bekannt? H.

2. Wer kann über Erfahrungen berichten, die er mit Bogenlampen in geschlossenen Räumen, wie Vestibüls etc., gemacht hat? D. J.

Mitteilungen an die Redaktion erbeten.

Ueber E. Dörig, Kellermeister, erteilt gegebenenfalls nähere Auskunft Das Centralbureau.

Theater.

Reperioire vom 23. bis 30. Dezember 1900.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Schneewittchen*. Abends, *Faust* und *Margarethe*. Mittwoch, *Schneewittchen*. Abends, *Der Prophet*. Donnerstag, *Lucia*. Freitag, *Der Hochzeitsgast* und *Kurmarker* und *Picardie*. Samstag, *Wallensteins Tod*. Sonntag, *Schneewittchen*. Abends, *Traviata*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Centralbureau
Sammelstelle für nichtkonvenierende
Rabatt- u. Annoncen-Zirkulare.

Bail-Seiden-Robe Fr. 13. 30

Kunstgewerbliche
Weihnachts-Ausstellung
in der Möbelhalle in Zofingen.
mit Spezial-Abteilung für Hotel-Einrichtungen
zu Gunsten der Ferienkolonie für Erholung bedürftiger Kinder.
Eröffnung 15. Dezember. Schluss 26. Dezember.
Täglich von Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags von 1—7 Uhr.
Eintritt 30 Cts. Loose 50 Cts. 1018
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Die Ferien-Versorgungs-Kommission.

Hotel-Steigerung.
In Abänderung der in Nr. 48 der Hotel-Revue erfolgten Publikation wird in der Konkursache über Carl Infanger, Wirt in Engelberg,
Dienstag, 8. Januar 1901, nachmittags 1 Uhr
das **Hotel des Alpes in Engelberg**
samt dazu gehörendem Ungelände, nahe beim Bahnhof, im Centrum des Fremdenverkehrs gelegen, an öffentl. Steigerung gelangen.
Das Hotel ist gut unterhalten, enthält 30 Betten und hat infolge seiner ungemein günstigen Lage bei gehöriger Bewirtung einen gesicherten und rentablen Saisonbetrieb. Die Rentabilität kann durch Vergrößerung des Geschäftes wesentlich gesteigert werden. Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 90,000. Die Steigerungsbedingungen liegen vom 21. Dezember an bei dem Konkursamt Engelberg zu Jedermanns Einsicht auf. 1003 H4610Lz
Engelberg, 27. November 1900.

Passier-Maschine „TRIUMPH“
Eldg. Patent 17779 — Zum Durchpassiren —
Suppen, Saucen, Früchten etc.
Unentbehrlich für alle Hotels, Restaurants, Pensionen etc.
Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge
Die Maschine wird mit 4 herausnehmbaren Sieben geliefert
Gebrüder Schwabenland
840 Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Gediegene Küchen-Einrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés.

Hotel-Direktor,
durchaus erfahrener Fachmann, mit besten Referenzen versehen, gegenwärtig Leiter eines erstklassigen Hotels, sucht auf kommandes Frühjahr anderweitiges Engagement.
Geft. Offerten unter Chiffre H 1045 R an die Expedition.
Plus de maladies contagieuses
par l'emploi de
'Ozonateur.
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
Nombreuses références.
Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul' Helvétique, Genève.

Hotel zu verkaufen.
An einem Hauptplatz im Berner Oberland ist ein Hotel mit Mobilar zu verkaufen. Dasselbe hat 90—100 Fremdenbetten, ist in schönster Lage und hat schattige Anlagen. 1034
Nähere Auskunft erteilt Notar Schneider in Interlaken.

Direction ou Gérance d'hôtel
cherchée
par jeune homme, 32 ans, actif, énergique, ayant occupé situation pareille dans un hôtel de 2^{me} ordre et devenu libre de ses engagements par suite de vente.
Parle français, allemand et anglais, connaissance parfaite de la tenue de livres. Caution sur demande. Références 1^{er} ordre. Accepterait de préférence situation en Suisse romande.
Adressez les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1024 R.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zu Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.
Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.
Fasshahnenfabrik und Korkschnelderei.
Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepot unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 7337 errichtet haben:
Basel Hr. F. Eckhardt-Schweri
HH. Schneeberger & Co.
Bern Hr. C. R. Ziegler
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hr. Leopold-Born
Zürich HH. Gantler & Co., Gantler, Sibler & Co.
Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällige fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Kur-Hotel
mit 23 Zimmern und 37 Fremdenbetten, 2 grosse Speisesäle, Damensalon, Rauchzimmer, Terrasse, Gartenwirtschaft, Kurgarten mit Baumanlagen, Kegelbahn und Pavillon, Bäder, grosser Gemüsegarten und Wiesland, ca. 85 Aren, am Bodensee, Schweizer-uter, ist in Folge Geschäftsveränderung
zu verkaufen. 1036
Näheres auf gefl. Anfragen unter Chiffre Z. M. 8562 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z A 12254)

GESUCHT
für ein Passanten-Hotel mit 80 Betten in Schuls ein
Concierge
der einen Gehülfen stellen soll.
Dienstdauer vom 1. Mai bis 1. Oktober.
Nur Bewerber mit prima Referenzen werden berücksichtigt.
Offerten: Hotel Post, Schuls. 1035

Herdfabrik und Eisengiesserei
H. Koloseus, Aschaffenburg
Kgl. bayer. Hoflieferant
Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde
mit oder ohne Wasser-Heizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Warm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.
Zitat: Kaiserliche Hoflieferant.
Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Frankfurter Kochkunstausstellung 1900.

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessivé spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. —. II. Kl. Fr. 144.65

Sefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kürschgerstrasse 12, Basel.

J.A. Haab-Naef
Zürich
Kellerer-Spezialitäten
Illustr. Preislisten
gratis u. franko

Zürcher & Zollikofer
S'-GALL (Z. 1314)

Rideaux
EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande.

Zu verkaufen
Ein Pensionsgebäude
etc. etc.

mit prachtvollen Parkanlagen, in schöner Lage des Vierwaldstättersees, auch geeignet für Herrschafts-Sitz oder Institut, Dampfschiffstation. 0.648 Lz.
Nähere Auskunft erteilt
A. V. Grüter
Luzern.

Junger, tüchtiger, sprachkundiger
Sekretär
und Geschäftsführer
mit langjähriger Hotelpraxis u. etwas Vermögen, sucht sich an einem rentablen Hotel-Geschäft zu beteiligen oder Stelle als Gérant.
1033
Geht. Offert. unt. Chiffre E 5879 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Die Bilder-Brücke Zürich
hat den Alleinverkauf des
am weitesten verbreiteten
Rapid-Ziehers

H 1061 Z

Weltausstellung Paris 1900: „GRAND PRIX“
Höchste Auszeichnung

* * CHOCOLAT * *

SUCHARD

SUCHARD'S CACAO Ein wirklich guter und leicht verdaulicher Cacao. Das beste Frühstück.
SUCHARD'S Chocolat fondant Die feinste Tafelchocolade der Welt.
SUCHARD'S GIANDUJAS Die vorzüglichsten Chocolate-Bonbons.

Fest-Geschenke für Weihnachten und Neujahr.

HOTEL
avec grand Café-Brasserie
— à remettre. —
Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Case postale 4087, Lausanne. H 14491 L 1013

Passementerier
für
Möbel, Vorhänge
etc. etc. (Z. 6 1510)
B. Friderich
Posamentier
ST. GALLEN.

Es ist gelungen!!
einen Wäschestopf-Apparat zu konstruieren, vermittelst welchem man schadhafte Linge jeder Art ungemein rasch so verweben kann, dass die ausgearbeiteten Stellen kaum zu entdecken sind. Diese Apparate lassen sich an vielen Nähmaschinen anbringen. Wo es nicht der Fall ist, macht sich eine neue Maschine in kurzer Zeit bezahlt.
Nähmaschinen beliebtester, solider und leistungsfähigster Systeme mit Wäschestopfer verknüpft zu Original-Fabrikpreisen.

L. Stahel-Kunz,
ZÜRICH I,
Hirschengraben 10.
Per Occasion eine ungebrauchte Pfaff-Ringstich-Maschine, billig. 1008

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit
Ansichten von
Hotels etc.
Ziemlich
billig
Schweizer
Verlags-Druckerei
Basel.

Baden-Baden.
Hotel-Restaurant-Verkauf.
Moderner Neubau (Eckhaus), in centraler Lage am Sonnenplatz, bei den Badanstalten gelegen; circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Komfort ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen.
Näheres durch die Eigentümer:
Adolf und Heinrich Vetter, Baden-Baden. 1019

Fabrikdepôt
Rosshaar, Matratzenwolle und Matratzenröhr
bezieht man am vorteilhaftesten bei H 14973
J. MEER, Huttwyl (Kt. Bern).
Muster zu Diensten und franko. 953

A REMETTRE
de suite pour cause de maladie un très bon
Hôtel d'Été
en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre H 1017 R à l'administration du journal.

AVIS.
Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten
Zeugnisformulare und Anstellungsverträge
für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
Offiziellen Centralbureau in Basel.
Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
„ à 100 „ „ 6. —
„ à 200 „ „ 10. —
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 2.50

Bad-Hotel-Verkauf.
Das altrenommierte, gut eingerichtete
Hotel und Soolbad Schweizerhalle
1 Stunde von Basel, mit hübschen Garten- und Parkanlagen nebst 405 Aren 75 m² Matten, Acker und Wald, samt Inventar ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Für Auskunft und Besichtigung wenden man sich gefl. an
P. Christ-Briefer, Freiestrasse 54, Basel. 1009

F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

Stellengesuche: Demandes de places
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portobeauftrag für zu beiderseitige Offerten, Fr. 2. — (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1. —. Vorausbezahlung in Marken erforderlich. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine sucht Stelle in Hotel oder Restaurant 1. Ranges. Prima Zeugnisse und Ein-füllungen zu Diensten. Offerten unter Chiffre O. H. 5104 an Orell Füssli, Annen, Bern. 1022

Bureau-Volontärin. Französisch sprechende Tochter sucht Stelle als Sekretärin-Volontärin event. Saalhehrer. Offerten an die Exped. unter Chiffre 514. 1023

Chef de cuisine ayant fait plusieurs saisons dans de grands Hotels, cherche place analogue pour l'été. Références. S'adresser sous chiffre L. A. 476, poste restante Duche. H 14738 L 1029

Concierge tüchtig und gewandt, gesetzten Alters, der vier Sprachen vollständig mächtig, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen von Häusern 1. Ranges, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 457. 1030

Glatte tüchtige, deutsche und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu baldigen Eintritt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 511. 1031

Hotel-Kassier mit sämtlichen Bureau-Arbeiten vertraut, kautionsfähig und mit prima Referenzen versehen, sucht Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 503. 1032

Hotel-Volontär. Deutscher Referendar mit besten Zeugnissen, militärisch, Stenograph, etwas französisch, englisch, italienisch und spanisch sprechend, sucht, da ohne Vermögen, zur weiteren Ausbildung im Hotelwesen, sofort Stelle in einem Hotel der Schweiz, Italiens, Tirols oder Südtirols, in gesunder Klima. Eventuell mit Kost und Logis zufrieden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 520. 1033

Kellermeister, tüchtiger, erfahrener, ledig, mit den besten Zeugnissen u. Referenzen versehen, wünscht Stelle in Hotel oder grösseres Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 497. 1034

Koch, junger, tüchtiger, der sich noch weiter ausbilden möchte, sucht Stellung so bald als möglich. Empfehlungen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 500. 1035

Koch, junger, tüchtiger, welcher auch in der Pâtisserie erfahren ist, sucht baldmöglichst passende Stellung. Gute Zeugnisse. Eintritt event. sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 502. 1036

Koch, tüchtiger, selbständig und sparsam, sucht Stellung. Alter 20 Jahre. Eintritt sofort oder nach Ueberein-kunft. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 515. 1037

Kochlehrling. Für einen intelligenten Jüngling wird Stelle als Kochlehrling, in Hotel ersten oder zweiten Ranges gesucht. Eintritt sofort oder nach Belieben. Geht. Offerten mit Bedingungen an die Exped. unter Chiffre 498. 1038

Kochlehrling. Ein Jüngling, 17 Jahre alt, ausgeleitet, sucht Stelle als Kochlehrling, in Hotel ersten oder zweiten Ranges. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 513. 1039

Köchin, seit mehreren Jahren im Hof-Haus tätig, sucht Stelle, event. sofort. Zeugnisse zu Diensten. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 504. 1040

Köchin, junge, tüchtige, mit guten Zeugnissen und Empfehlun-gen, welche schon in grösseren Hotels, neben Chef-Köchen, gearbeitet hat, sucht selbstständiger Stelle in ein grösseres Hotel I. Ranges, gleichviel ob im In- oder Auslande. Offerten an die Exped. unter Chiffre 509. 1041

Obkellner, deutscher Schweizer, der auch französisch, englisch und italienisch spricht, im Besitze Hotel I. Ranges, sucht Stelle in ein grösseres Hotel I. Ranges, gleichviel ob im In- oder Auslande. Offerten unter Chiffre H 1908 Ch vermittelt Haasenstein & Vogler, Chur. 929

Obkellner, Strebsamer, junger Mann, der drei Haupt-sprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Empfehlungen, anderweitiges Engagement per Anfang Januar. Offerten an die Exped. unter Chiffre 516. 1042

Portier, tüchtig und solid, beider Sprachen mächtig und im Service gut bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle, am liebsten in Geschäftsfreisendehotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 519. 1043

Portier-Conducteur, deutsch, französisch und englisch, sowie etwas italienisch sprechend, mit prima Zeugnissen, militärisch, sucht Stelle in besserem Hotel, für Sommerseason. Eintritt zweite Hälfte Mai. Offerten an die Exped. unter Chiffre 521. 1044

Sekretär-Cassier-Chef de réception. 21 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und im Besitze guter Zeugnisse, seit 5 Jahren im eigenen Geschäft, sucht, für Juli und August Stellung in einem Berghotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 510. 1045

Sekretär-cassier (erster) 29 Jahre alt, kaufmännisch, englisch und französisch perfekt sprechend und korrespondierend, mit guten Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtiger und selbstständiger Arbeiter, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kautionsfähig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu placieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 462. 928

Sekretär, Schweizer, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und prima Referenzen, Stelle in Hotel I. Ranges im In- oder Auslande. Offerten bis H 1907 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. 928

Sekretär, ein junger Mann von 22 Jahren, Schweizer, oder später, als Sekretär event. auch als zweiter, in ein besseres Hotel in der Schweiz oder Ausland. Derselbe ist in den vier Haupt-sprachen in Wort und Schrift, sowie auch im Service gut bewandert. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 458. 928

Auf die bevorstehende Engagementszeit
erlauben wir uns hiemit darauf aufmerksam zu machen, dass das „Offertenblatt für Hotel-Personal“ auch unter den Hotel-Angestellten sich eines grossen Leserkreises erfreut und demzufolge

Inserate betr. Stellen-Angebote
in der Regel von bestem Erfolg begleitet sind. Wir empfehlen daher das Offertenblatt zu diesem Zwecke aufs Angelegentlichste.
Hochachtungsvoll
Die Expedition.

Stellenofferten. Offres de places
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portobeauftrag für zu beiderseitige Offerten, Fr. 2. — (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1. —. Vorausbezahlung in Marken erforderlich. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Koch, Gesucht in ein Hotel-Pension ersten Ranges der Central-Schweiz, ein bestens empfohlener, in allen Branchen der Küche erfahrener Koch. Eintritt 1. April 1901. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Exped. unter Chiffre 516. 1046

Köchin, Für nächste Saison wird für ein Kurhaus nach Grächen eine Köchin (Gordon bleu) gesucht. Saison Fr. 100-120 monatlich, je nach Leistungen, vorzubehalten. Nur Anmeldungen mit ausgezeichneten Zeugnissen und Referenzen werden berücksichtigt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 505. 1047

Köchin, Gesucht auf Mitte Februar eine prima selbständige Köchin. Köchin, in ein kleineres Hotel ins Berner Oberland. Jahreslohn. Offerten mit Zeugnissen an die Exped. unter Chiffre 506. 1048

Sekretärin-Kassierin gesucht in Kuranstalt des Berner Oberlandes. Tochter welche schon in analogen Stellen in Hotels gedient, bevorzugt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 517. 1049

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.
Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Jubiläums-Postmarken werden von jetzt an nicht mehr an Zahlungsstatt angenommen.

Les timbres-poste du jubilé ne sont plus acceptés en paiement.